



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03461**
Datum: 04.10.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.10.2017	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Fördermitteln für
Tourismusprojekte und die Saline-Insel**

In der Sitzung am 22.06.2016 hat der Stadtrat einer BV der Stadtverwaltung zugestimmt, wonach Fördermittel gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur - Touristische Infrastruktur“ beantragt werden sollten – vgl. BV VI/2016/02071. Für Maßnahmen in den Jahren 2016 – 2019 waren bei einem Eigenmitteleinsatz von 1.111.700 Euro Fördermittel in Höhe 10.123.700 Euro vorgesehen. Folgende Projekte wurden dabei festgelegt:

- Elsterradweg – Regensburger Straße
- Elsterradweg – Delphinstraße
- Elsterradweg – Hohes Ufer/ Wasserwerk
- Saaleradweg – Kaiserslauterer Straße
- Saaleradweg – Böllberger Ufer
- Saaleradweg – Holzplatz/Mansfelder Straße
- Salinebrücke Franz-Schubert-Straße
- Sandangerbrücke
- Wegeanbindung Saalepromenade Giebichenstein - Bergzoo
- Projekt Öffnung Mühlgraben
- Slipanlage Sandanger
- Spielplatz Riveufer
- Beschilderung Riveufer / Saalepromenade

In der gleichen Ratssitzung wurde außerdem einer Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des operationellen EFRE-Programms des Landes Sachsen-Anhalt (OP EFRE 2014-2020) für die Projekte Sanierung und Gestaltung des historischen Salinemuseums und der Konversionsflächen des Holzplatzes zugestimmt – vgl. BV VI/2016/02060.

Wir fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Fördermittelbeantragung für Projekte der touristischen Infrastruktur? Für welche Projekte besteht Aussicht auf eine Realisierung? Welche der beantragten Maßnahmen können voraussichtlich im Zeitraum bis 2019 realisiert werden?
2. Wie ist der aktuelle Stand der Fördermittelbeantragung für die Projekte Salinemuseum und Holzplatz? Für welche Teilprojekte besteht Aussicht auf eine Realisierung? Welche der in der BV VI/2016/02060 vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen können voraussichtlich im Zeitraum bis 2019 realisiert werden?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

16. Oktober 2017

Sitzung des Stadtrates am 25.10.2017

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Fördermitteln für Tourismusprojekte und die Saline-Insel

Vorlagen-Nr.: VI/2017/03461

TOP: 10.16

Antwort der Verwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Fördermittelbeantragung für Projekte der touristischen Infrastruktur? Für welche Projekte besteht Aussicht auf eine Realisierung? Welche der beantragten Maßnahmen können voraussichtlich im Zeitraum bis 2019 realisiert werden?

Für die angefragten Projekte liegt eine vorbehaltliche Förderzusage vor, abhängig von einer positiven fachlichen Prüfung durch das Bau- und Liegenschaftsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt (BLSA).

Die Förderquote liegt bei 88,83 % der aktuell, unter Vorbehalt berechneten, förderfähigen Gesamtkosten von 18.230.300,00 €. Die Fördersumme in Höhe von 16.193.975,49 € beinhaltet auch die Um- und Neugestaltung des Zooeingangs Seebener Straße.

Derzeit wird die EU-weite Ausschreibung für alle Einzelprojekte vorbereitet, mit dem Ziel eine abgeschlossene Entwurfsplanung zu erhalten, die dem BLSA zur Prüfung vorgelegt werden soll.

Eine EU-weite Ausschreibung ist notwendig, da die Einzelprojekte als Teile eines Gesamtantrages behandelt werden und damit den Vergabeschwellenwert überschreiten. Aller Voraussicht nach wird das Ergebnis der fachlichen Prüfung Dezember 2018 vorliegen. Bis zur Vorlage und Anerkennung der fachlichen Prüfungsergebnisse darf mit den Vorhaben nicht begonnen werden.

Aufgrund der Zeitschiene und des voraussichtlichen Erhalts der endgültigen Bewilligung ist davon auszugehen, dass mit der baulichen Realisierung frühestens Ende 2019 begonnen werden kann.

2. Wie ist der aktuelle Stand der Fördermittelbeantragung für die Projekte Salinemuseum und Holzplatz? Für welche Teilprojekte besteht Aussicht auf eine Realisierung? Welche der in der BV VI/2016/02060 vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen können voraussichtlich im Zeitraum bis 2019 realisiert werden?

Der Antrag für das Salinemuseum ist vorerst abgelehnt. Die Stadt Halle hat jedoch Widerspruch eingelegt, der derzeit geprüft wird.

Der Antrag für den Holzplatz ist, vorbehaltlich der vom Landesverwaltungsamt geforderten baufachlichen Prüfung durch den BLSA, bewilligt. Derzeit wird die Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) vorbereitet und beauftragt, um Ende Januar 2018 prüffähige Unterlagen beim BLSA einreichen zu können.

Im Moment geht die Stadt davon aus, dass die Realisierung der Maßnahmen im Herbst 2018 begonnen werden kann.

Uwe Stäglin
Beigeordneter